



## Bernstein des Monats – Mai

Eingereicht von  
Hansjoachim Krümmer

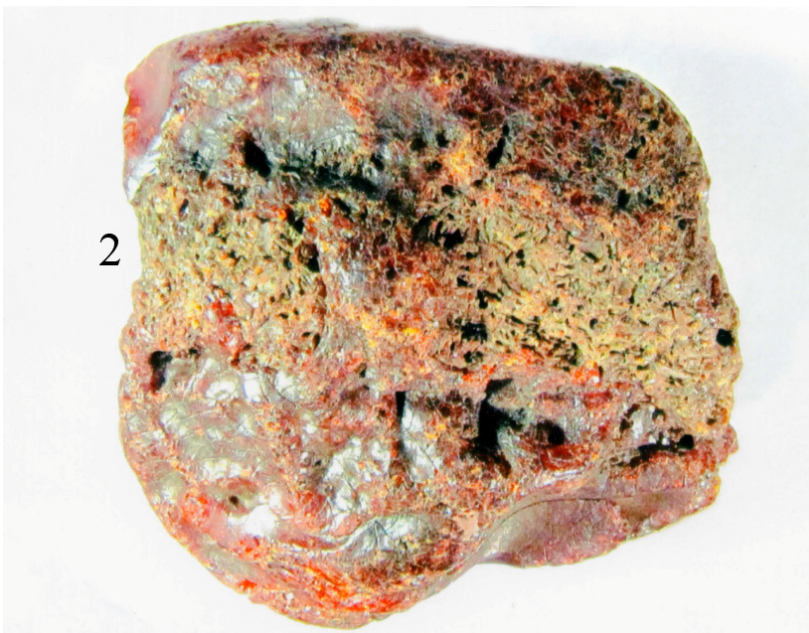
Liebe Bernsteinfreunde,

ich möchte hier einen Bernstein aus meiner Bitterfeldsammlung vorstellen.

Bei einigen Mitgliedertreffen fand der Bernstein wenig Beachtung und so blieb dieser unbestimmt in meiner Sammlung liegen. Ich glaube aber, dass der Abdruck mehr Aufmerksamkeit verdient und zeige hier einige Fotos.

Zum Bernstein selbst: Ich fand den „Brackstein“ zu DDR-Zeiten im Tagebau Goitzsche (Bunker), 1989.

Meine biologischen Kenntnisse sind gering, aber meine Nachforschungen (Literatur) haben eine gewisse Übereinstimmung mit heute lebenden Bockkäferlarven (*Cerambyx cerdo* – Großer Eichenbock) ergeben.



Der Bernstein ist vollkommen mit Holzspänen (Nagespänen) durchsetzt, diese sind sicher von der Raupe. Im Bereich des Abdrucks sind die Späne stark verdichtet und deuten wohl auf einen Fraßgang hin.

Zu den Fotos:

1. Abdruck des letzten Abdomenbereiches (1/3)

2. Die Rückseite des Bernsteins mit den Holzspänen im Fraßgang

3. Der Größenvergleich mit der Bockkäferlarve 1:1 (Originalgröße)
4. in Bruchstück einer Gangausfüllung (fast nur Holzspäne) 4,5cm x 1,7cm.



Liebe Bernsteinfreunde, Inklusensammler und Biologen,

ich würde mich auf Ihre Meinung zu diesem sehr großen Abdruck freuen!

Hansjoachim Krümmer

Und der Arbeitskreis wartet auf weitere Vorschläge für einen „Bernstein des Monats“, bitte an Carsten: [jcgroehn@t-online.de](mailto:jcgroehn@t-online.de)